

## Pressemitteilung:

### Finanzielle Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement während der Corona-Krise; Anträge können eingereicht werden

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Rahmen der Initiative „Unser Soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“ einen Pauschalbetrag in Höhe von 60.000,00 € zur Verfügung gestellt, um freiwilliges Engagement während der Corona-Krise zu unterstützen.

Einen Teil dieses Betrages können ab sofort ehrenamtliche Organisationen, Nachbarschaftsinitiativen, sowie Vereine vor Ort beantragen. Förderfähige Aktivitäten sind z. B. Kosten für das Material zum Nähen von Behelfsmasken, für den Kauf von Schutzbekleidung, zur Einrichtung von Videokonferenzen oder für Fahrtkosten bei Nutzung von Autos und Lieferwagen. **Eine Auszahlung von Mitteln an Einzelpersonen ist ausgeschlossen.**

Die Förderung ist gedacht für das bürgerschaftliche Engagement zur Unterstützung vor allem von älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen, aber auch Menschen in besonderen Lebenslagen, die Unterstützung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie benötigen. Die Finanzmittel können solange beantragt werden, bis das Geld aufgebraucht ist.

Die Landesmittel dürfen für entstandene Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ab dem 24. März 2020 genutzt werden. Somit sind auch Kosten abgedeckt, die bereits angefallen sind und für die ein Verein oder eine Organisation in Vorleistung getreten ist. Das betrifft auch Maßnahmen, die bereits geplant sind oder schon begonnen haben. Ein Eigenanteil ist nicht notwendig.

Damit die Mittel gerecht verteilt werden können, müssen die Anträge von interessierten Vereinen und Initiativen bis 28.02.2021 beim Landratsamt Landsberg am Lech eingegangen sein.

Das Formular steht Ihnen auf der Homepage des Landkreises Landsberg am Lech zur Verfügung oder Sie können dieses auch per E-Mail unter [ehrenamt@lra-ll.bayern.de](mailto:ehrenamt@lra-ll.bayern.de) anfordern.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Schlecht von der Koordinationsstelle engagierter Bürger (k.e.B.) unter der Tel.-Nr. 08191/129-1559 gerne zur Verfügung.